



Forschungsinstitut für
Informationsmanagement

Unsere Trägerhochschulen



UNIVERSITÄT
BAYREUTH



Technische
Hochschule
Augsburg

Jahresbericht 2025

Aktivitäten des FIM Forschungsinstituts für Informationsmanagement
in Forschung, Lehre und Praxis im Jahr 2025

Prof. Dr. Christoph Buck
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Ulrich Buhl
Prof. Dr. Torsten Eymann
Prof. Dr. Henner Gimpel
Prof. Dr. Björn Häckel
Prof. Dr. Wolfgang Kratsch

Prof. Dr. Niklas Kühl
Prof. Dr. Anna Maria Oberländer
Prof. Dr. Maximilian Röglinger
Prof. Dr. Manfred Schoch
Prof. Dr. Jens Strüker
Prof. Dr. Nils Urbach

www.fim-rc.de | www.uni-bayreuth.de | www.tha.de



Augsburg

Bayreuth

Frankfurt

München

Stuttgart

Grußwort

Liebe Freunde und Partner des FIM Forschungsinstituts für Informationsmanagement,

mit diesem Bericht über die Aktivitäten an unserem Institut im Jahr 2025 möchten wir Ihnen einen Einblick in die Entwicklungen geben, die sich auf unserem Weg hin zu einer Welt, in der Digitalisierung verantwortungsvoll für Individuen, Wirtschaft und Gesellschaft eingesetzt wird, ergeben haben.

Nachdem wir im Jahr 2024 frühzeitig Impulse zu zukunftsweisenden Themen wie Twin Transformation und Generative KI setzten, bauten wir diese Themenfelder im Jahr 2025 gemeinsam mit Konsortialpartnern in öffentlich geförderten Forschungsprojekten sowie in der direkten Zusammenarbeit mit Industriepartnern umfangreich aus. Zudem ergänzten wir das Thema Digital Souveränität als strategisches Fokusthema, dem wir uns besonders in den aktuell unruhigen Zeiten annehmen, um aus der Perspektive der Wirtschaftsinformatik einen wertvollen Beitrag zur Souveränität zu leisten.

Neben diesen Ereignissen haben sich im Jahr 2025 zahlreiche Entwicklungen in unseren Forschungsaktivitäten ergeben, über die wir im Folgenden gerne berichten. Auch in unseren gemeinsamen Projekten mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft konnten wir spannende Ergebnisse erzielen und freuen uns, Ihnen eine Auswahl hier präsentieren zu können.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre! Selbstverständlich freuen wir uns jederzeit über Rückmeldungen und Feedback.

Herzliche Grüße im Namen des gesamten Direktoriums und aller Mitglieder



Prof. Dr. Maximilian Röglinger



Prof. Dr. Björn Häckel

1

Über das FIM

Verantwortungsvolle Digitalisierung für Individuen, Wirtschaft und Gesellschaft

5

Unternehmensindividuelle angewandte Forschungsprojekte

Einblick in die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis

2

Highlights in 2025

Einblick in herausragende Ereignisse des letzten Jahres

6

Preise und Auszeichnungen

Ehrungen einiger Mitarbeitender für besondere Leistungen

3

Erfolge in der Forschung

Publikationen und abgeschlossene Promotionen

7

Unser „FIM Life“

Impressionen aus dem vergangenen Jahr

4

Öffentlich geförderte Forschungsprojekte

Innovative Vorlaufforschung im Konsortialverbund

Management Summary

Über das FIM



- Das FIM Forschungsinstitut für Informationsmanagement (FIM) ist ein hochschulübergreifendes Forschungsnetzwerk im Bereich der Wirtschaftsinformatik mit der Universität Bayreuth und der Technischen Hochschule Augsburg als Trägerhochschulen
- Weitere Forschungsgruppen der Universität Hohenheim und der Frankfurt University of Applied Sciences wirken als externe Mitglieder aktiv am FIM mit
- Über eine strategische Kooperation mit dem Institutsteil Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT sind universitäre und außeruniversitäre Aktivitäten der beteiligten Forschungsgruppen bestens verzahnt

Akademische Erfolge



- Im Jahr 2025 verzeichnete das FIM mehr als 20 erfolgreiche Promotionen sowie ca. 100 Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften und Konferenzen der Wirtschaftsinformatik
- Prof. Dr. Manfred Schoch hat seine Professur an der Hochschule Esslingen, Prof. Dr. Julia Lanzl an der Universität Hamburg sowie Prof. Dr. Marc Körner an der Universität Luxembourg angetreten

Highlights



- Das FIM setzte frühzeitig Impulse und organisierte Veranstaltungen zu zukunftsweisenden Themen wie Twin Transformation, Generative KI und digitale Souveränität
- Mitarbeitende des FIM präsentierten insgesamt 15 Beiträge auf den international renommierten Wirtschaftsinformatik-Konferenzen ECIS und ICIS
- Prof. Dr. Michael Rosemann (Queensland University of Technology, Australien) besuchte das FIM und die Technische Hochschule Augsburg für einen gemeinsamen Austausch mit Expert:innen zur digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung

Projekte



- Am FIM arbeiteten wir im Jahr 2025 in über 20 innovativen, öffentlichen Projekten mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sowie über 30 angewandten Forschungsprojekten mit Unternehmen zusammen (etliche davon in enger Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer FIT)
- Besondere Erfolge waren der Start von zwei öffentlichen Projekten zu verantwortungsvoller und fairer künstlicher Intelligenz, die Gewinnung von zwei EFRE-Projekten sowie die positive Evaluierung des TTZ.

1

Über das FIM

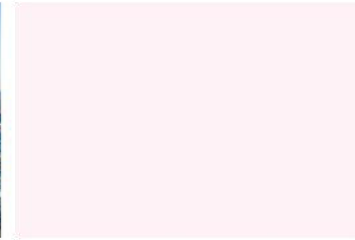
Verantwortungsvolle Digitalisierung für Individuen, Wirtschaft und Gesellschaft

**Für eine Welt,
in der Digitalisierung
verantwortungsvoll für
Individuen, Wirtschaft und
Gesellschaft
eingesetzt wird.**

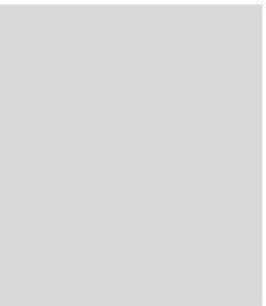
Mit über 200 Mitgliedern ist das FIM eines der größten hochschulübergreifenden Netzwerke im Bereich Wirtschaftsinformatik



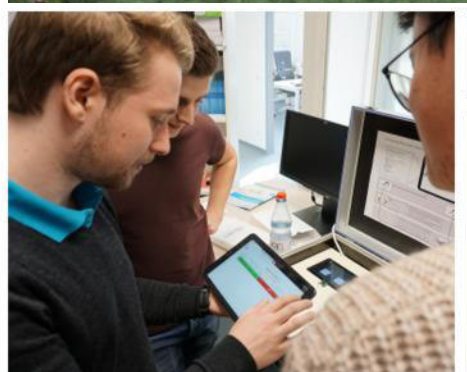
5
Habilitation*innen



+100
wissenschaftliche
Hilfskräfte



12
Professor*innen



+90
wissenschaftliche
Mitarbeitende



Das hochschulübergreifende Leitungsteam des FIM/FIT-WI besteht aus 12 Professor*innen und 5 Habilitand*innen



Professor*innen



Christoph Buck
Technische Hochschule Augsburg



Hans Ulrich Buhl
Ehemalig Universität Augsburg



Torsten Eymann
Universität Bayreuth



Henner Gimpel
Universität Hohenheim



Björn Häckel
Technische Hochschule Augsburg
(Geschäftsführender Direktor)



Wolfgang Kratsch
Technische Hochschule Augsburg



Niklas Kühl
Universität Bayreuth



Anna Maria Oberländer
Universität Bayreuth



Maximilian Röglinger
Universität Bayreuth
(Geschäftsführender Direktor)



Manfred Schoch
Hochschule Esslingen



Jens Strüker
Universität Bayreuth



Nils Urbach
Frankfurt University of Applied
Sciences

Habilitand*innen



Tobias Guggenberger
Universität Bayreuth



Marc-Fabian Körner
Universität Bayreuth



Julia Lanzl
Universität Hohenheim



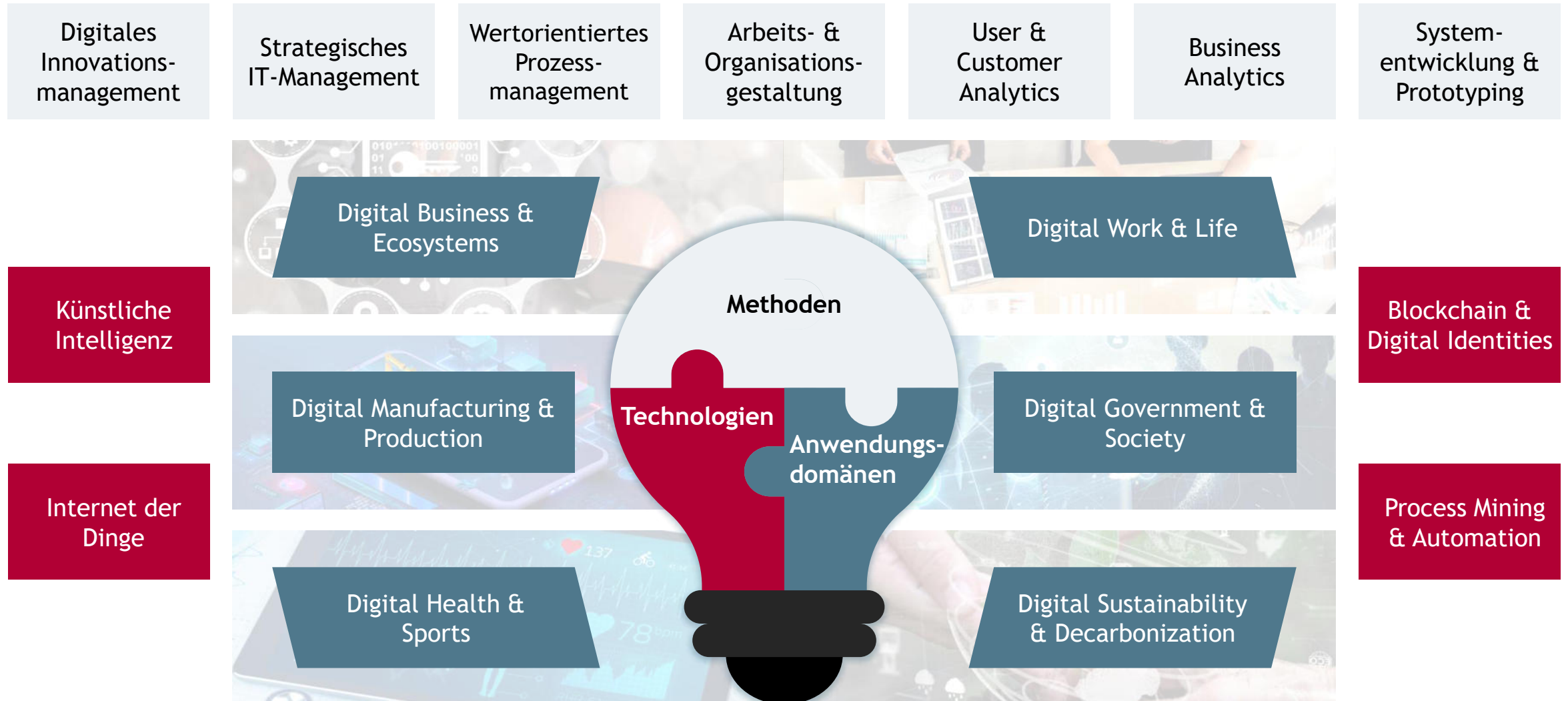
Thomas Kreuzer
Universität Bayreuth



Laura Watkowski
Universität Bayreuth



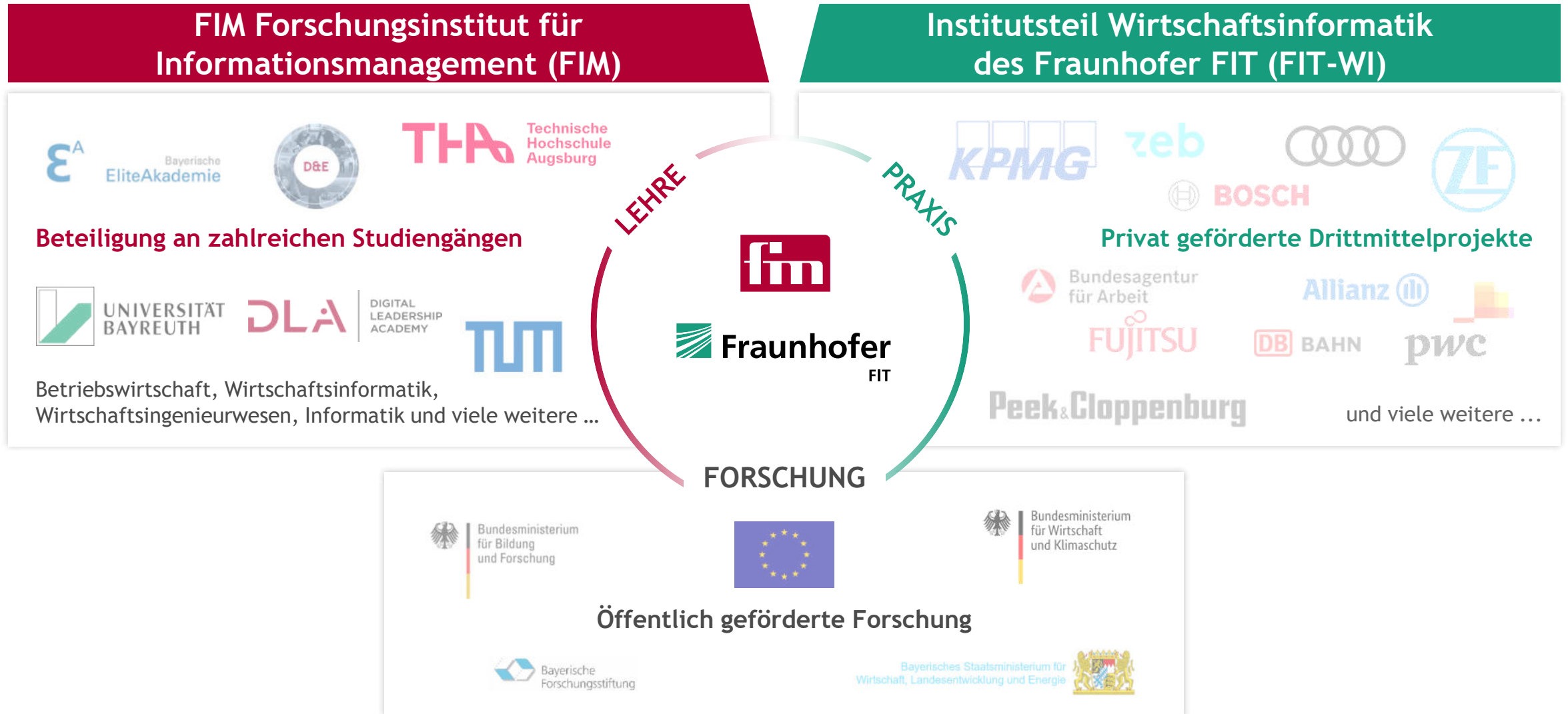
Die Kompetenzen der Mitglieder des FIM decken Technologien, Methoden und Anwendungsdomänen umfassend ab



Die Mitglieder des FIM arbeiten mit gemeinsamen Werten in Forschung, Lehre und Transfer intensiv zusammen



Mit dem Institutsteil Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT arbeitet das FIM strategisch sehr eng zusammen



2

Highlights in 2025

Einblick in herausragende Ereignisse des letzten Jahres

Manfred Schoch hat eine Professur für Wirtschaftsinformatik angetreten und bringt neue Impulse ins Führungsteam des FIM ein



Prof. Dr.

Manfred Schoch

Hochschule Esslingen

Professur für Wirtschaftsinformatik, Fakultät für Informatik und Informationstechnik

Forschungsgebiet: Datengetriebene Automatisierung von komplexen Arbeitsprozessen und Gestaltung des digitalen Arbeitsplatzes

Lehrgebiet: Solution Architecture, Data Analytics, Geschäftsprozesse

Aufgaben:

- Direktor am FIM Forschungsinstitut für Informationsmanagement
- Leitende Funktion am Institutsteil Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT



Zudem haben Julia Lanzl eine Professur an der Universität Hamburg und Marc Körner eine Professur an der Universität Luxemburg angetreten



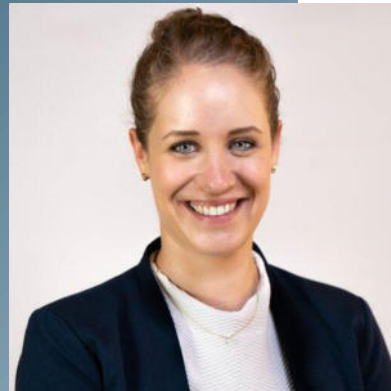
Prof. Dr.

Julia Lanzl

Universität Hamburg

Professur für Digitale Innovation und Transformation

Forschungsgebiet: Digitale Transformation der Arbeit und Digital Responsibility



Prof. Dr.

Marc Körner

Universität Luxemburg

Professur für Information Systems Engineering

Forschungsgebiet: Transformationspotenzial und soziotechnisches Management aufkommender digitaler Technologien in Organisationen und über komplexe Ökosysteme hinweg



Im digital future dialogue förderte das FIM den Austausch zum Zusammenspiel von Digitalisierung und Nachhaltigkeit

- Am 19. März 2025 veranstaltete das FIM gemeinsam mit weiteren Partnern den „digital future dialogue“ an der **Frankfurt University of Applied Sciences** unter dem Motto „**Building a digital and sustainable future**“.
- Die Veranstaltung widmete sich der Verbindung von **Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsstrategien**. Praxisnahe Vorträge zeigten, wie Unternehmen durch den gezielten Einsatz digitaler Technologien ökologische und ökonomische Vorteile zugleich realisieren können.
- Unter anderem referierten **Dr. Silvana Hinsen (EY)** über „Twin Transformation - Durch synergetische Potenziale eine digitale und nachhaltige Zukunft gestalten“, **Jochen Schmitz (FES GmbH)** über „Einsatz generativer KI zur Sperrmüllklassifizierung in Frankfurt“ sowie **Hannah Herbst (Rewion)** über „Von Green Coding bis zu energieeffizienten Rechenzentren: Die Bausteine nachhaltiger IT“.



Das TTZ Donauwörth und das FIM luden zu einem Data Analytics Day zum Thema KI & Resilienz ein

Das TTZ Donauwörth und das FIM veranstalteten am 22. Juli 2025 einen Data Analytics Day zum Thema „**KI und Resilienz: Wie Unternehmen widerstandsfähig werden**“, das den Einsatz von KI in einer zunehmend volatilen Unternehmensumwelt in den Fokus rückte. Dabei wurde beleuchtet, wie **KI Unternehmen helfen kann, anpassungsfähig und resilient** zu bleiben und welche Anforderungen an die **Robustheit von KI-Systemen** selbst bestehen.

Die Vorträge deckten dabei **unterschiedliche Perspektiven** ab:

- Resiliente Software-Entwicklung im Unternehmenskontext
- Europäische Souveränität im Umgang mit KI-Technologien
- Risiken und Sicherheitsaspekte beim Einsatz von KI

Als Speaker konnten **Thomas Eisenbarth (Gründer und Geschäftsführer, makandra)**, **Prof. Dr. Wolfgang Kratsch (Technische Hochschule Augsburg)** sowie **Michael Helwig (Geschäftsführer und Senior Security Consultant, secureIO GmbH)** gewonnen werden, die das Thema aus Sicht von Forschung und Praxis beleuchteten.



Beim 20. CIO Roundtable Bayreuth diskutierte das FIM über IT im Spannungsfeld globaler Abhängigkeiten und europäischer Regulierung

Im Rahmen der Jubiläumsausgabe des CIO Roundtable Bayreuth brachte das FIM gemeinsam mit der Universität Bayreuth, dem Fraunhofer FIT und dem BF/M-Bayreuth knapp 40 Teilnehmende zum Leitthema „**IT im Umbruch: Globale Abhängigkeiten und europäische Regulierung**“ zusammen.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Unternehmen mit geopolitischen Risiken für ihre IT-Infrastruktur umgehen und sich auf neue regulatorische Anforderungen einstellen können.

Impulse kamen dabei aus unterschiedlichen Perspektiven:

- **Praxis:** Dr. Klaus Langer (IREKS-Gruppe) mit konkreten Erfahrungen zur Gefährdung der Verfügbarkeit von US-Cloud-Diensten im geopolitischen Spannungsfeld
- **Forschung:** Niklas Gutheil (FIM/FIT-WI) mit einer Einführung in den EU AI Act und dessen Implikationen für CIOs



Gemeinsam mit der THA brachte das FIM internationale und bayerische Perspektiven zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung zusammen



Unter dem Titel „**Wir gestalten das Morgen - Wie die digitale Verwaltung vorangehen statt aufholen kann**“ brachte das FIM gemeinsam mit der THA am 23. September 2025 Expert:innen aus Verwaltung, Forschung und Politik zusammen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die proaktive und menschenzentrierte digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung in Deutschland gelingen kann und wie Kooperationen zwischen Wissenschaft und Verwaltung dabei als Erfolgsfaktor wirken können.

Impulse kamen aus unterschiedlichen Perspektiven:

- **Verwaltungspraxis in Bayern:** Dr. Hans Michael Strepp (Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales) sowie Antonia Zierer und Tino Kühnel (Geschäftsführung, byte)
- **Internationale Perspektive:** Prof. Dr. Michael Rosemann (Queensland University of Technology) mit Einblicken aus dem Digitalpionierland Australien - u. a. zur Frage, wie föderale Strukturen zentrale und standardisierte digitale Lösungen ermöglichen können
- **Beteiligung des FIMs:** Prof. Dr. Anna Maria Oberländer, Prof. Dr. Christoph Buck, Prof. Dr. Björn Häckel sowie Dr. Thomas Kreuzer



Mit der GenAI Day-Reihe adressierte das FIM an mehreren Standorten zentrale Fragen zur erfolgreichen Implementierung von KI



- Im Rahmen der **GenAI Day-Reihe** lud das FIM Interessierte aus der Praxis an verschiedenen Standorten - unter anderem in München, Stuttgart, Augsburg und Frankfurt - zum **Austausch über den Einsatz KI in Unternehmen** ein.
- Thematisch standen dabei Fragen zur praktischen Umsetzung von **KI-Anwendungsfällen**, zur Entwicklung von **KI-Strategien** sowie zu den Anforderungen des **EU AI Acts** und deren Umsetzung in Unternehmen im Fokus.
- Die Veranstaltungsreihe bot den Teilnehmenden neben **fachlichen Impulsen** die Möglichkeit, sich mit anderen **Unternehmen und Forschenden** zu Erfahrungen und Herausforderungen beim Einsatz von KI auszutauschen
- Mit dem standortübergreifenden Format stärkte das FIM den regionalen Wissenstransfer und brachte **Forschungserkenntnisse zur generativen KI direkt in die unternehmerische Praxis**.



Unsere beiden EFRE*-Projektanträge wurden mit einem Gesamtvolumen von ca. 1,9 Mio.€ bewilligt



*Europäischer Fonds für regionale Entwicklung in Bayern

FORCE AI

(Flexibilization Optimization and Resource Management of Computing Energy of AI-Applications)



Ziel: Strommarktintegrierte Ressourcenallokation, zur zeitlichen und geographischen Flexibilisierung der Rechenlast rechenintensiver KI-Trainings und Inferenz sowie Steigerung der ökonomischen und ökologischen Effizienz europäischer Rechenzentren.

Umsetzung: Analyse und Quantifizierung des Energieflexibilitätpotenzials von Rechenzentren, Entwicklung strommarktintegrierter Scheduling-Algorithmen für KI-Trainings und Inferenzen sowie Potenzialbewertung und Ergebnistransfer.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Björn Häckel

TT4KMU

(TwinTransformation4KMU)



Ziel: Senkung des ökologischen Fußabdrucks und der Produktionskosten in produzierenden KMUs durch Prozessoptimierungen mittels digitaler Technologien

Umsetzung: Entwicklung praxisnaher Demonstratoren in vier Schwerpunkten (Additive Fertigung, Spanende Fertigung, Remanufacturing, Digitale Technologien), Erprobung in Fallstudien mit Partnerunternehmen sowie Ergebnistransfer über Whitepapers und Projektbroschüren.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Maximilian Röglinger

Das FIM war mit 6 Beiträgen auf der ECIS 2025 vertreten



Vom 16. bis zum 18. Juni fand die **European Conference on Information Systems (ECIS) 2025** in Amman, Jordanien, statt.



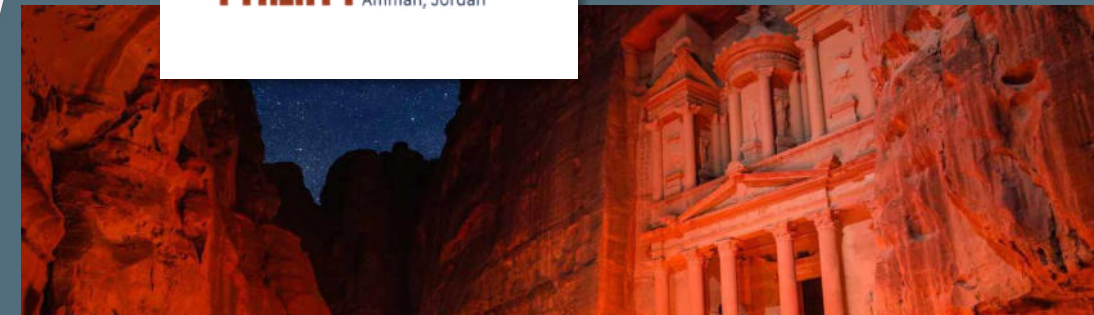
Das Motto der ECIS 2025 lautete „**Co-Creating Value for an Intelligent Future**“.



Das Thema betonte die **Integration menschlicher Intelligenz mit neuen Technologien**, um Entscheidungsprozesse zu verbessern, die Effizienz zu steigern und neue Möglichkeiten zu schaffen.



Unser Team des FIM war dabei zahlreich vertreten. Insgesamt wurden **6 Beiträge** zur Präsentation und Veröffentlichung angenommen.



Das FIM war mit 9 Beiträgen auf der ICIS 2025 vertreten



Vom 14. bis zum 17. Dezember fand die 46th **International Conference on Information Systems (ICIS) 2025** in Nashville, USA, statt.



Das Motto der ICIS 2025 lautete „**Achieving Digital Integration in the Age of AI**“.



Besonderes Interesse galt der Frage, wie KI verschiedene **digitale Systeme vereinheitlichen**, die **Interoperabilität verbessern** und **Innovationen** in verschiedenen Branchen **vorantreiben** kann.



Unser Team des FIM war insgesamt mit **9 Beiträgen** zur Präsentation und Veröffentlichung vor Ort vertreten.



3

Erfolge in der Forschung

Publikationen und abgeschlossene Promotionen

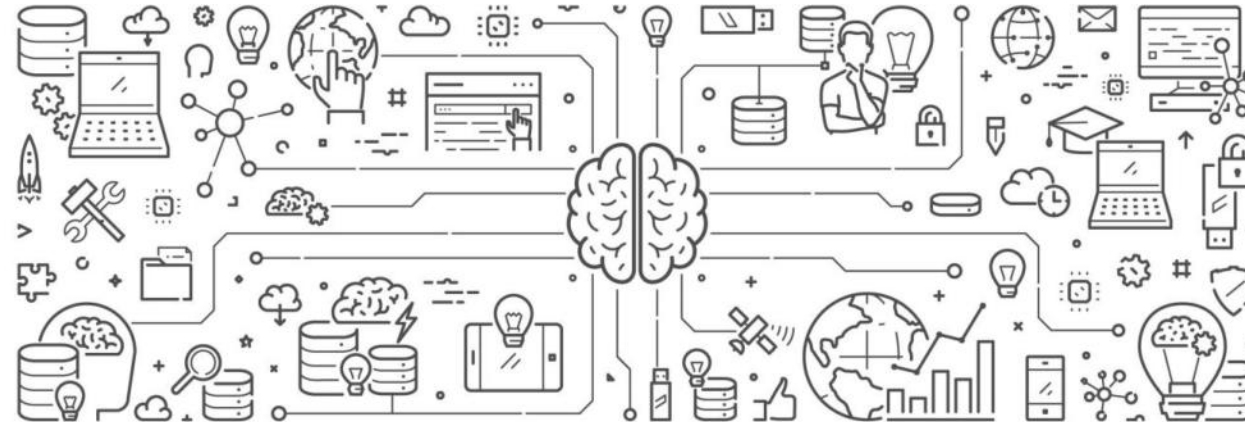
Die Mitglieder des FIM konnten ihre Forschung in zahlreichen Zeitschriften, Konferenzbeiträgen und Whitepapers veröffentlichen



50
Journal-
Publikationen

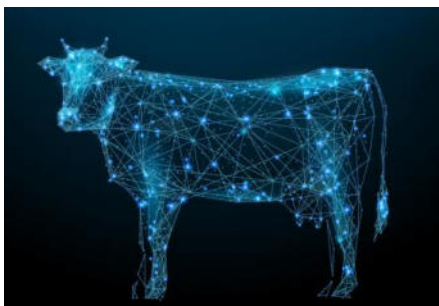


6
Buch-
Publikationen



>20
Dissertationen

17
Whitepaper /
Studien



29
Konferenz-
beiträge

Mythos 5

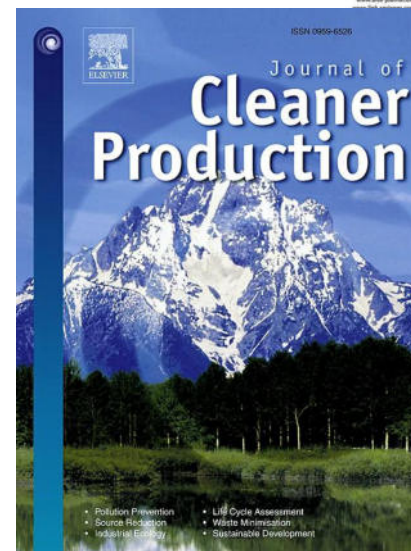
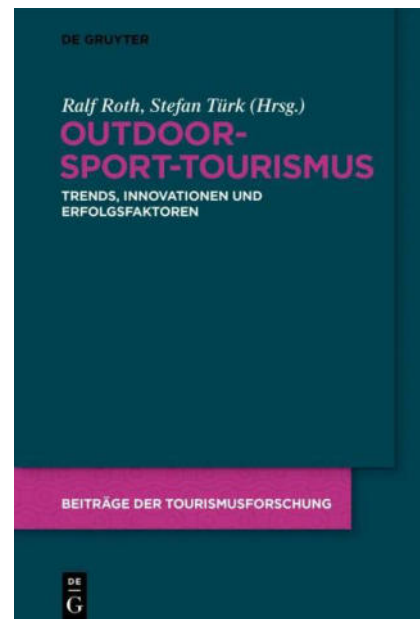
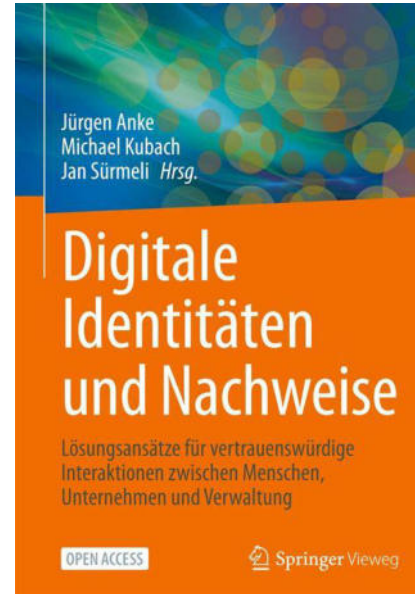
SSI kann nur mithilfe der Blockchain-
Technologie umgesetzt werden.

Building a digital and
sustainable future
How companies can pioneer
Twin Transformation



Publikationsliste: <https://www.fim-rc.de/publikationen/wissenschaftliche-veroeffentlichungen/>

Mit unserer Forschung bedienen die Mitglieder des FIM ein breites Spektrum von Zeitschriften und Konferenzen



Erfolgreiche Promotionen im Jahr 2025 (1/5)



Dr. Matthias Babel



Reconciling Data Verifiability and Sovereignty in Digital Sustainability Infrastructures



Universität Bayreuth



Dr. Simon Feulner



Fostering Digital Trust in the Digital Age: On the Design and Management of Emerging Decentralized Information Systems



Universität Bayreuth



Dr. Carlotta Crome



Twin Transformation - Conceptualizing the Interplay of Digital and Sustainability Transformation



Universität Bayreuth



Dr. Kristina Hall



Shaping Digital Well-being: Developing a Well-being Lens on the Socio-technical Systems Perspective in Information Systems Research



Universität Bayreuth



Dr. Sebastian Duda



Enable AI, AI Enables - Toward Autonomous, Economically Acting Machines



Universität Bayreuth



Dr. Lisa Hanny



Re-thinking Energy Markets in Times of the Energy Transition: Implications for Market Design and Regulation



Universität Bayreuth in Kooperation mit der THA

Erfolgreiche Promotionen im Jahr 2025 (2/5)



Dr. Laura Heim



Digital for the Good: Leveraging Digital Innovation and Transformation for a Sustainable Future



Universität Bayreuth
in Kooperation mit der THA



Dr. Felicitas Kuch



Exploring the Interplay of Digital Innovation and Digital Transformation



Universität Bayreuth



Dr. Christoph Kecht



Artificial Intelligence Along the Business Process Management Lifecycle: Contributions to Process Discovery, Improvement, and Monitoring



Universität Bayreuth



Dr. Stefanie Lahmer



Empowering the Digital Individual: Design and Analysis of Information Systems for Work Effectiveness and Well-Being



Universität Hohenheim



Dr. Anna Krombacher



Digital Social Innovation: Leveraging Digital Technologies for a Sustainable Future



Universität Bayreuth
in Kooperation mit der THA



Dr. Luis Lämmermann



Harmony in autonomy: Navigating the collaboration between humans and autonomous AI agents



Universität Bayreuth

Erfolgreiche Promotionen im Jahr 2025 (3/5)



Dr. Jonathan Lautenschlager



Designing and Managing Decentralized Systems: Coping with Adoption Dynamics for Practical Diffusion



Universität Bayreuth



Dr. Laura Marcus



Organizing Process Mining for Business Value



Universität Bayreuth



Dr. Anna Lindenthal



Navigating the Digital Innovation Landscape: Novel Perspectives on Digital Innovation Processes and Outcomes



Universität Bayreuth



Dr. Simon Meierhöfer



Navigating the Strategic Use of Artificial Intelligence in Incumbent Firms: From Business Potential to Business Value



Universität Bayreuth
in Kooperation mit der THA



Dr. Antonie Lockl



Rethinking Transformation - The Evolution from Digital Transformation to Twin Transformation



Universität Bayreuth



Dr. Dominik Protschky

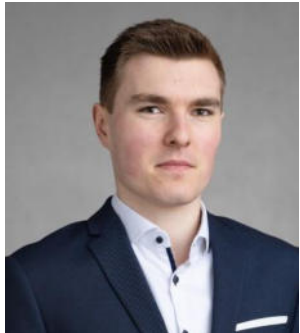


Managing Artificial Intelligence's Use and its Convergence with Other Digital Technologies



Universität Bayreuth

Erfolgreiche Promotionen im Jahr 2025 (4/5)



Dr. Vincent Schaaf



From cryptic to cryptographic : On the wide-ranging potentials and challenges of blockchain-based financial products and markets



Universität Bayreuth



Dr. Jens-Christian Stoetzer



On the Management of Decentralized Value Networks



Universität Bayreuth



Dr. Sebastian Schmid



Developing the Organizational and Technical Foundations of Process Mining : On The Role of Governance and Data Quality



Universität Bayreuth



Dr. Laura Watkowski



Navigating Continuous Digital Transformation Through Intrapersonal Transformation : Exploring the Role of Contexts and Technology



Universität Bayreuth



Dr. Moritz Schüll



Organizing, Designing, and Governing Information Systems in the Age of Artificial Intelligence



Universität Bayreuth



Dr. Robin Weidlich



Smart Technologies in Business: A Process and Product Perspective



Universität Bayreuth

Erfolgreiche Promotionen im Jahr 2025 (5/5)



Dr. Jan Weissflog



Fostering Distributed Flexibility Options in the
Dynamic Transition Toward a Sustainable
Energy System



Universität Bayreuth

4

Öffentlich geförderte Forschungsprojekte

Innovative Vorlaufforschung im Konsortialverbund

Human-Centric Digital Transformation in Public Administration

Projekt: Change!



[2025 - 2029]

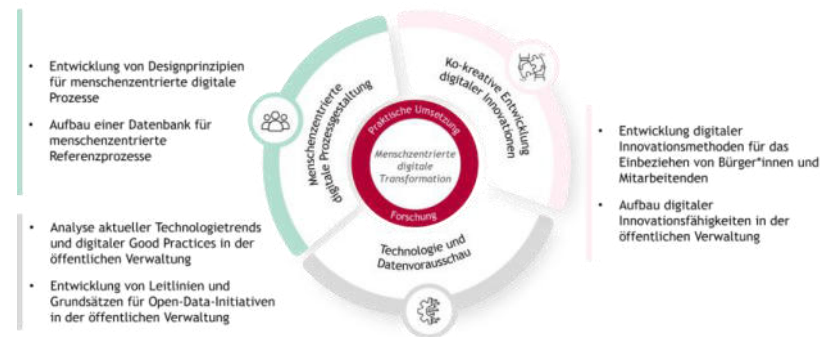


Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Anna Maria Oberländer

Menschzentrierte Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung

Über das öffentliche Projekt:

- Ziel des Projekts ist, die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung aus einer menschenzentrierten Perspektive zu verstehen und aktiv zu gestalten.
- In enger Kooperation mit der byte - Bayerische Agentur für Digitales unterstützen wir mit praxisnaher Forschung in drei Projektstreams dabei, die aktuellen Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung zu bewältigen.
- Das Projekt fungiert als Impulsgeber für einen positiven gesellschaftlichen Wandel, indem es das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat durch eine zukunftsorientierte und digitale öffentliche Verwaltung stärkt.



Projektnummer: 0072036

Das Projekt „SynErgie“ dient als Vorreiter für eine nachhaltige und energieflexible Industrie in ganz Deutschland



Projekt: SynErgie



[2016 - 2026]

Ausschnitt der 70+ Partner



Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Ulrich Buhl

Synchronisierte und energieadaptive Produktionstechnik

Über das öffentliche Projekt:

- SynErgie steht für „Synchronisierte und energieadaptive Produktionstechnik zur flexiblen Ausrichtung von Industrieprozessen auf eine fluktuierende Energieversorgung“
- Ziel: Schaffen der technischen Voraussetzungen und Ableiten von Handlungsempfehlungen für marktseitige Voraussetzungen, um den Energiebedarf der deutschen Industrie mit dem fluktuierenden Energieangebot zu synchronisieren

Wir sind maßgeblich am laufenden Reformprozess der Netzentgelte beteiligt:



- Konsultationsbeiträge zu flexibilitätsfördernden Netzentgelten
- Regelmäßiger Austausch mit und Teilnahme an Expertenworkshops der Bundesnetzagentur in Bonn

Förderkennzeichen: 03SFK3T2-3

KANU - Schwaben Innovation Nexus | Gemeinsam Innovation gestalten



Projekt: KANU



[2023 - 2028]



Ansprechpartner: Prof. Dr. Christoph Buck

Schwaben Entrepreneurship NEXUS (KANU)

Über das öffentliche Projekt:

- KANU steht für den Schwaben Innovation Nexus, eine Kooperation der Universität Augsburg, Technischen Hochschule Augsburg, Hochschule Kempten und der Hochschule Neu-Ulm. Gemeinsam fördern wir die Innovationskraft und den Gründergeist unserer Studierenden und stärken so nachhaltig den Wirtschafts- und Innovationsstandort Schwaben.
- Dies geschieht über das zweisemestrige interdisziplinäres Studienprogramm der *Schwaben Innovation Masterclass* und vielfältige gemeinschaftliche Aktivitäten zur Ausbildung zukünftiger Innovatoren und Gründerinnen.

Inhalte der Masterclass:

- Future & Trends
- Social Impact
- International Entrepreneurship inkl. Reise nach Bergamo
- Business Ideation

Projektpartner:

- Universität Augsburg
- Technische Hochschule Augsburg
- Hochschule Kempten
- Hochschule Neu-Ulm

Förderkennzeichen: -

Fair AI Research for Law Enforcement Agencies: An interdisciplinary investigation in the context of cryptoasset forensics



Projekt: FairLEA



www.fairlea.de

[2025 - 2029]

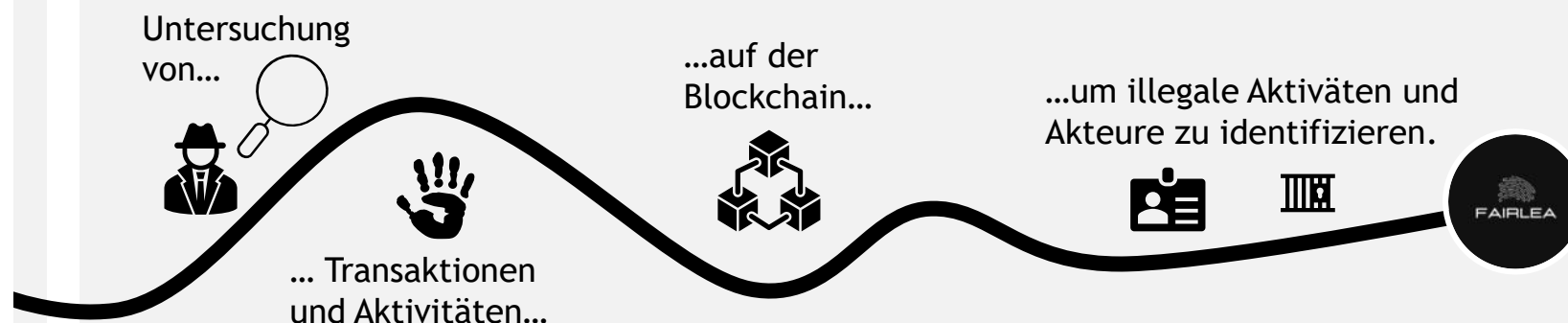
Krypto-Forensik: Die Anwendung forensischer Methoden auf Blockchain- und Kryptowährungs-Ökosysteme, um Transaktionen nachzuverfolgen, Akteure zu identifizieren und illegale Aktivitäten wie Geldwäsche, Betrug oder Terrorismusfinanzierung zu untersuchen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Niklas Kühl

Faire KI in der Krypto-Forensik

Über das öffentliche Projekt:

- Das Projekt FairLEA untersucht, ob und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen ein rechtskonformer und ethisch vertretbarer Einsatz von KI durch Staatsanwaltschaften und Polizei zur Verfolgung von Straftaten möglich ist.
- In rechtlicher Hinsicht werden die rechtlichen Voraussetzungen untersucht, die sich aus verschiedenen Rechtsquellen ergeben.
- In technischer Hinsicht wird erforscht, ob und wie sich die rechtlichen Vorgaben zum Einsatz von KI durch Strafverfolgungsbehörden in konkreten Anwendungsfällen umsetzen lassen.



Förderkennzeichen: 9E156

„FoGG“ erforscht den Einsatz von Deepfakes in der Strafverfolgung interdisziplinär aus Sicht von Philosophie, Recht und WI



Projekt: FoGG

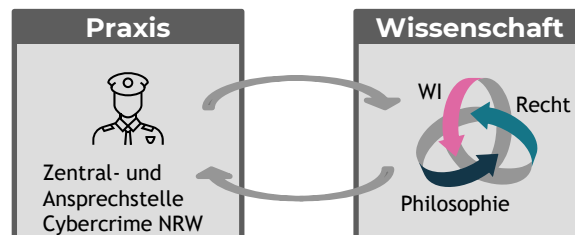
bidt Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation
EIN INSTITUT DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

[2025 - 2028]

Praxisgetriebene, interdisziplinäre
Zusammenarbeit



Ansprechpartner: Prof. Dr. Niklas Kühl

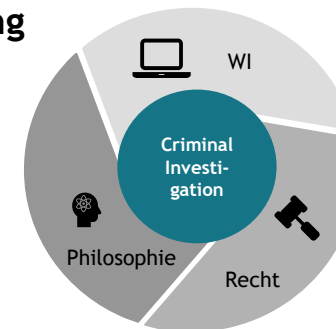
Deepfakes in der Strafverfolgung

Über das öffentliche Projekt:

- FoGG steht für „For the Greater Good?“ und beschäftigt sich mit den zentralen Fragen der drei beteiligten Disziplinen:
 - **Philosophie:** Sollten Deepfakes in der Strafverfolgung eingesetzt werden?
 - **Recht:** Dürfen wir Deepfakes in der Strafverfolgung einsetzen?
 - **WI:** Können wir Deepfakes in der Strafverfolgung einsetzen?
- Interdisziplinäre Entwicklung einer Gesetzesgrundlage und eines Demonstrators

FoGG legt den Grundstein für den ethischen und rechtskonformen Einsatz von Deepfakes in der Strafverfolgung

- Erkenntnistheoretische Perspektive
- Technologiefolgenabschätzung
- Gesellschaftliche Herausforderungen



- Requirements Engineering für 3 Use Cases
- Technische Machbarkeit und Prototypische Entwicklung
- Evaluation in der Praxis

- Grundlagen und Gesetzesentwurf für Deepfakes im IT-Strafrecht und Strafprozessrecht
- Deepfakes als Beweismittel

Förderkennzeichen: KON-024-008

„eGov-Campus - Blockchain im öffentlichen Sektor: Digitale Kompetenzen für die Verwaltung der Zukunft“

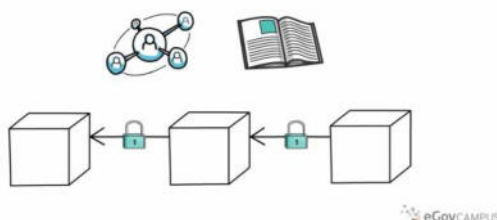


Projekt: eGov-Campus



[2024 - 2025]

Blockchain



Ansprechpartner: Prof. Dr. Niklas Kühl

eGov-Campus Blockchain & Partner

Über das öffentliche Projekt:

- Im Rahmen des Projekts wurde ein Massive Open Online Course (MOOC) zur Blockchain-Technologie im öffentlichen Sektor entwickelt.
- Der Online-Kurs umfasst ein Basismodul mit einer Einführung in die Blockchain-Technologie, das zugleich Voraussetzung für acht weiterführende Aufbaumodule ist.
- Die Aufbaumodule behandeln unter anderem regulatorische Rahmenbedingungen, Datenschutzaspekte, die Einordnung und Aufklärung verbreiteter Mythen sowie die Vorstellung und Evaluation konkreter Beispielprojekte.

Projekt bestand aus 5 APs:
 Konzeptionierung der Inhalt;
 Erarbeitung der Inhalt; Aufnahme
 der Inhalte mit Dozierenden
 Einbindung in die eGov Plattform;
 Evaluation und Abschluss

Projektpartner:

- Frankfurt University of Applied Sciences
- Bundesnotarkammer
- Bayerisches Landesamt für Steuern
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Förderkennzeichen: FI-68/001-27-032025

Technologietransferzentrum (TTZ) Data Analytics Donauwörth

Projekt: TTZ



[2020 - 2025]

2025: Erfolgreiche Evaluation

Positive Bewertung der Entwicklung des TTZ und Empfehlung zur Grundfinanzierung durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

2026: Finanzierungsentscheidung

TTZ Data Analytics

Über das öffentliche Projekt:

Ziel des in Donauwörth ansässigen Technologietransferzentrums (TTZ) „Data Analytics“ ist es, durch Cloud Computing- und Internet of Things-basierte Business Intelligence und (Big) Data Analytics Lösungen die internationale Wettbewerbsfähigkeit bayerischer Unternehmen weiter zu steigern.

Digitale Geschäftsmodelle

Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle und Services auf Basis der im Unternehmen häufig bereits vorhandenen Daten. So eröffnet der produzierende Sektor neue Möglichkeiten, das Kundenerlebnis gezielt zu verbessern und zusätzliche Mehrwerte zu schaffen.

Datengetriebene Optimierung

Identifikation und Ausschöpfung ungenutzter Potenziale mithilfe von Daten und Künstlicher Intelligenz (KI). Das TTZ Data Analytics unterstützt Unternehmen dabei, diese Potenziale zu erkennen und in Wettbewerbsvorteile zu übersetzen.

Industrielle Sicherheit

Gemeinsame Analyse der individuellen Anforderungen im Bereich IT-Sicherheit und Entwicklung passgenauer Lösungen. Ziel ist es, Vertrauen in den Unternehmen zu stärken und sowohl Produktionsanlagen als auch Industrieprodukte nachhaltig abzusichern.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Björn Häckel

Förderkennzeichen: H.6-H3361.AU/4/13

5

Unternehmensindividuelle angewandte Forschungsprojekte

Einblicke in die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis

Ausgewählte Einblicke in unternehmensindividuelle angewandte Forschungsprojekte im Bereich **Digitales Energiemanagement**

Strategieroadmap Defossilisierung



Partner: Dehner

Ziel: Bewertung und Umsetzungsunterstützung von Energieversorgungs- und Ladelastmanagementkonzepten

Umsetzung: Simulative Kosten- und Emissionseinsparungspotenzialanalyse von Investitions- und Betriebskonzepten sowie Ladestrategie-Optimierung.

Investitionsstrategie Strombezugskonzept 2030+



Partner: BWF Group

Ziel: Erarbeitung einer Investitionsstrategie für das Strombezugskonzept 2030+ für verschiedener Bedarfsszenarien

Umsetzung: Modellierung und Simulation verschiedenster Strombezugs- und -bedarfsszenarien sowie Aufbau eines Analysetools zur Businesscase-Bewertung als Entscheidungsgrundlage.

Energiekonzept 2.0 des Neubaustandorts



Partner: Greif Mietwäsche

Ziel: Ganzheitliche Evaluierung verschiedener Konzepte zur Deckung der Strom-, Wärme-, und Dampfbedarfe.

Umsetzung: Simulation von Auslastungsszenarien und multivalenten Energiekonzepten sowie Businesscase-Bewertung als Entscheidungsgrundlage für Investitionen.

Ausgewählte Einblicke in unternehmensindividuelle angewandte Forschungsprojekte in den Bereichen Prozess-, Personal- und IT-Management



Weiterentwicklung einer Prozessmanagementorganisation

In Kooperation mit
Fraunhofer FIT

Partner: MANN+HUMMEL

Ziel: Bewertung und Weiterentwicklung des BPM-Organisationskonzepts inkl. Zielbilder an Schnittstellen

Umsetzung: Evaluation durch Interviews und Workshops unter Berücksichtigung kontextueller Faktoren (u. a. S/4HANA-Go-Live, Digitalisierungsstrategien); Entwicklung eines BPM-Zielmodells

Gruppenweites Personalinstrument

In Kooperation mit
Fraunhofer FIT

Partner: DZ BANK Gruppe

Ziel: Konzeptionierung eines gruppenweiten Personalinstruments

Umsetzung: Durchführung eines Design Sprints mit interdisziplinären Teilnehmenden zur Entwicklung eines gemeinsamen Zielbilds und Erarbeitung eines konkreten Lösungskonzepts inkl. Prototyp, User-Tests und Entscheidungsvorlage für das weitere Vorgehen.

Schutzbedarfsanalyse



BISTUM AUGSBURG

Partner: Diözese Augsburg

Ziel: Wissenschaftliche Begleitung einer Schutzbedarfsanalyse von IT-Assets.

Umsetzung: Strukturiertes Vorgehen nach BSI 200-2, Interviews zur Einschätzung des Schutzbedarfs und Modellierung konkreter Bedrohungsszenarien.

Ausgewählte Einblicke in unternehmensindividuelle angewandte Forschungsprojekte im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) und Causal ML



Enabling KI-Portfoliomanagement

In Kooperation mit
Fraunhofer FIT



Partner: Bausparkasse Schwäbisch Hall

Ziel: Strukturierte Identifikation von KI Use Cases sowie Überführung in ein kontinuierliches KI-Portfoliomanagement

Umsetzung: Workshops und Interviews zur Erhebung von KI Use Cases und Aufbau eines KI Use Case Repositories

Umsetzung der KI-Strategie

In Kooperation mit
Fraunhofer FIT



Partner: Host Brandstätter Group

Ziel: Implementierung der zuvor erarbeiteten KI-Strategie inklusive Entwicklung von Use Cases, Kompetenzaufbau und Governance-Maßnahmen

Umsetzung: Prototypische agile Entwicklung und Roll-out von Use Cases mit begleitendem Change Management, Trainings, Fragestunden und Executive Workshops.

QUOP: Causal ML in der Lernverlaufsdagnostik

In Kooperation mit
Fraunhofer FIT



Partner: hfp

Ziel: Lerntrends frühzeitig erkennen und wirksame Unterrichtsempfehlungen ableiten.

Umsetzung: Prototypen für Prognosen von Lernverläufen und Causal ML für Vorschläge von Fördermaßnahmen.

6

Preise und Auszeichnungen

Ehrungen einiger Mitarbeitender für besondere Leistungen

Einige Mitglieder des FIM wurden mit verschiedenen Preisen für ihr Engagement und ihre Leistungen geehrt

Matthias Babel, Marvin Ehaus, Paula Heeß, Prof. Dr. Marc-Fabian Körner, Leo Schick, Prof. Dr. Jens Strüker

Preis: Best Paper Award bei der HICSS 2025

Wofür: Paper „*Introducing the Trust Diamond for Energy Flexibility Provision: On the Tension of Data Verifiability and Privacy*”

Paula Heeß, Dr. Jakob Rockstuhl, Prof. Dr. Marc-Fabian Körner, Prof. Dr. Jens Strüker

Preis: Most Cited Paper Award bei Electronic Markets

Wofür: Paper „*Enhancing trust in global supply chains: Conceptualizing Digital Product Passports for a low-carbon hydrogen market*”

Dr. Claudius Jonas, Dr. Jannik Lockl, Prof. Dr. Maximilian Röglinger, Dr. Robin Weidlich

Preis: Best Paper Award beim European Journal of Information Systems (EJIS)

Wofür: Paper „*Designing a wearable IoT-based bladder level monitoring system for neurogenic bladder patients*”

Dr. Carlotta Crome, Prof. Dr. Anna Maria Oberländer, Dr. Valerie Graf-Drasch, Anne-Sophie Christmann, Leonie Schmidt

Preis: Best Paper Award beim Journal Business and Information Systems Engineering (BISE)

Wofür: Paper „*The Twin Transformation Butterfly: Capabilities for an Integrated Digital and Sustainability Transformation*”



Einige Mitglieder des FIM wurden mit verschiedenen Preisen für ihr Engagement und ihre Leistungen geehrt

Philipp Dilger, Dominik Fetzer, Prof. Dr. Julia Lanzl



Preis: Best Design Science Paper Award bei der ICIS 2025
Wofür: Paper „Designing Inclusive Generative Artificial Intelligence-Based Conversational Agents with & for Intellectually Disabled Individuals”

Prof. Dr. Nils Urbach, Diana Fischer-Pressler, Sara Alida Volkmer



Preis: Best Paper Award Nomination bei der ICIS 2025
Wofür: Paper „One Solution to fix them all: Does Decentralization fix the Problems of Social Media?”

Prof. Dr. Nils Urbach



Preis: Springer Nature Editor of Distinction Award 2025
Wofür: Arbeit als Senior Editor bei Electronic Markets

Dr. Anna Krombacher

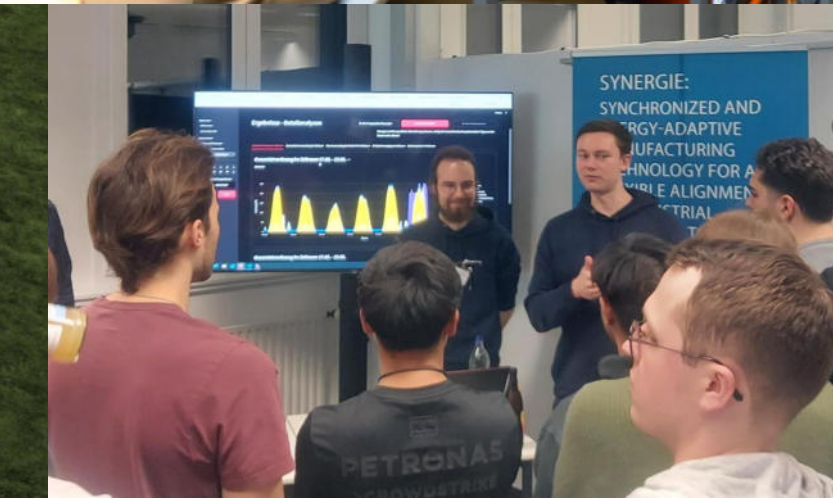


Preis: Preis der Stadt Bayreuth und Dissertationspreis Wirtschaftswissenschaften der Uni Bayreuth
Wofür: Dissertation „Digital Social Innovation: Leveraging Digital Technologies for a Sustainable Future”

7

Unser „FIM Life“

Impressionen aus dem vergangenen Jahr





Kontaktdaten unserer Direktorinnen und Direktoren (1/2)



Prof. Dr. Christoph Buck

✉ christoph.buck@fim-rc.de

☎ +49 921 55 7665



Prof. Dr. Henner Gimpel

✉ henner.gimpel@fim-rc.de

☎ +49 711 459 24051



Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Ulrich Buhl

✉ hans-ulrich.buhl@fim-rc.de

☎ +49 821 480400 10



Prof. Dr. Björn Häckel

✉ bjoern.haeckel@fim-rc.de

☎ +49 821 480400 11



Prof. Dr. Torsten Eymann

✉ torsten.eymann@fim-rc.de

☎ +49 921 55 - 76 60



Prof. Dr. Wolfgang Kratsch

✉ wolfgang.kratsch@fim-rc.de

☎ +49 821 480400 40

Kontaktdaten unserer Direktorinnen und Direktoren (2/2)



Prof. Dr. Niklas Kühl

✉ niklas.kuehl@fim-rc.de



Prof. Dr. Manfred Schoch

✉ manfred.schoch@fim-rc.de



Prof. Dr. Anna Maria Oberländer

✉ anna.oberlaender@fim-rc.de

☎ +49 821 480400 51



Prof. Dr. Jens Strüker

✉ jens.strueker@fim-rc.de

☎ +49 921 55 - 4712



Prof. Dr. Maximilian Röglinger

✉ maximilian.roeglinger@fim-rc.de

☎ +49 921 55 - 4707



Prof. Dr. Nils Urbach

✉ nils.urbach@fim-rc.de

☎ +49 69 1533-3849